

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.02.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 13.02.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.03.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**10003-E7-0005 1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz**

**Ministerium für Inneres und Sport**

Vergabenummer Leistung

**24A0214S Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 u. 2; Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in Handwerkerrolle o. IHK)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10003-E7-0005</b>	Baumaßnahme: <b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz</b>
Vergabenummer: <b>24A0214S</b>	Leistung: <b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0214S</b>	
Baumaßnahme <b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz</b> <b>Ministerium für Inneres und Sport</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anl. 1+2 Eigenhändige Unterzeichng. durch Namensunterschrift des Ausstellers
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerkerrolle oder

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	24A0214S
---------------	----------

Baumaßnahme

**1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz****Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

**Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.05.2025** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 01.09.2025** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0214S</b>	
Baumaßnahme <b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz Ministerium für Inneres und Sport</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10003-E7-0005</b>	<b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz</b>

**Ministerium für Inneres und Sport**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0214S</b>	<b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten**

0.Grundlagen für die Bauausführungen

0.1Anlagen zur Ausschreibung

Für die Ausführung sämtlicher Konstruktionen und Arbeiten sind für die in diesem Leistungsverzeichnis (LV) aufgeführten Positionen u.a. die nachstehend bezeichneten Unterlagen zu beachten und in diese einzukalkulieren:

- Ausführungsplanung des Architekten
- Komplettfortschreibung des Brandschutzkonzepts vom 19.01.2017 und Bericht Nr. 02 vom 07.11.2021 zur Prüfung des Brandschutznachweises sowie ggf. bis dahin vorliegende geprüfte Tekturen zur Fortschreibung
- Baustellen- und Montageordnung, sog. Baustellenordnung (Abk. BO)
- Verfasser: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator, Ingenieurbüro IAB, Raben-Steinfeld, Ringstraße 19, T 03860 501507
- Herr Dipl.-Ing. Toralf Meyer, T. 0173 2812765
- Herr Dipl.-Ing. Matthias Meyer, T. 0174 9425445
- Die vorgenannten Unterlagen können soweit als Anlage zu diesem Leistungsverzeichnis nicht bereits vorhanden in Absprache mit der Vergabestelle eingesehen werden.

-Grundlage für alle Arbeiten und die Abrechnung ist die VOB/C.

-Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter über die Lage und Beschaffenheit des Geländes, der Zufahrts-, und Lagermöglichkeiten sowie über Art und Umfang der Leistungen eingehend zu informieren. Etwaige Unklarheiten sind mit der Vergabestelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

-Bauablaufbedingt können Teilleistungen in zeitlich versetzten Abständen zur Ausführung kommen, so dass zusätzliche Anfahrten zur Baustelle erforderlich werden. Dieser Umstand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

-Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und die (allgemein) anerkannten Regeln der Technik. Insbesondere wird hingewiesen auf: -berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

-die Merkblätter des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB)

-Unfallverhütungsvorschriften (UVV Bauarbeiten) und Schutzbestimmungen

-technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

-Herstellerrichtlinien, Werkvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien

0.2Anforderungen aus Sicht des Geheim- und Sabotageschutzes

-Bei der geplanten Baumaßnahme sind Anforderungen des Geheim- und Sabotageschutzes zu berücksichtigen, insbesondere in den Sicherheitsbereichen und sicherheitsempfindlichen Stellen.

-Für die Vergabe der Bauleistungen werden an die baulichen Lose die nachstehend aufgeführten Anforderungen gestellt:

-Los 1, Roh- und Ausbauarbeiten, Ü1 Sabo

-Los 2, Gerüste, keine SÜ

-Los 3, Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten, keine SÜ

-Los 4, Tischlerarbeiten, keine SÜ

-Los 5, Stahlbauarbeiten, keine SÜ

-Los 6, Metall- und Schlosserarbeiten, keine SÜ

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-Los 7, Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Ü1, Ü2  
 -Los 8, Trockenbauarbeiten, keine SÜ  
 -Los 16, Gebäudereinigung, Ü2  
 -Das Verfahren für den Geheimschutz richtet sich nach dem Geheimschutzhandbuch der Wirtschaft (GHB), welches vom BMWi herausgegeben und in M-V analog angewandt wird.

1. Gegenstand der Baumaßnahme  
 Der heute als "Arsenal am Pfaffenteich" bezeichnete Gebäudekomplex am Südwestufer des Schweriner Pfaffenteichs besteht überwiegend aus dem von 1840 bis 1844 als großherzogliches Zeughaus oder Arsenal errichteten Gebäude sowie dem ehemaligen Militärhospital und zwei weiteren Gebäuden im Bereich Wismarsche Straße/ Moritz-Wigger-Straße. Das Arsenalgebäude und ehemalige Militärhospital sind als Baudenkmäler in die Denkmalliste der Landeshauptstadt Schwerin eingetragen. In den Jahren nach 1991 wurde der Gebäudekomplex umfassend saniert und umgebaut und dient heute als Dienstgebäude für das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz.

Nun sind für die Errichtung einer neuen Brandmeldeanlage einschließlich der notwendigen Alarmierungseinrichtungen und Videoüberwachungsanlage bauliche Maßnahmen erforderlich. Dafür sind u.a. alle abgehängten Decken in den Fluren und Rettungswegen zu öffnen und nach erfolgter Neuinstallation zu schließen. Außerdem sollen die Brandschutzmaßnahmen gemäß Komplettfortschreibung des Brandschutzkonzepts vom 19.01.2017 und Bericht Nr. 02 vom 07.11.2021 zur Prüfung des Brandschutznachweises umgesetzt werden. Das Wesentliche an diesem Brandschutzkonzept ist die Gliederung der Nutzflächen in den einzelnen Geschossen in Nutzungseinheiten. Damit werden auch in den Fluren der Nutzungseinheiten Brandlasten ohne Brandschutzschottungen möglich. Dafür müssen Trennwände zwischen den Nutzungseinheiten jedoch die Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile des Geschosses haben und die Öffnungsabschlüsse in diesen Trennwänden als Brandschutzabschlüsse mit den notwendigen Anforderungen feuerhemmend, dicht- und selbstschließend hergestellt werden. Darüber hinaus sind in den Nutzungseinheiten zahlreiche Innentüren ohne Brandschutzanforderungen ebenfalls zu ersetzen durch neue Öffnungsabschlüsse mit Brandschutzanforderungen. Im Gebäude ist in allen Fluren und Rettungswegen eine Sicherheitsbeleuchtung vorzusehen. In den Treppenträumen werden, soweit noch nicht vorhanden, in den Dachflächen Rauch- und Wärmeabzugs-Anlagen ergänzt. An vorhandenen RWA-Anlagen sind neue Antriebe vorgesehen und es werden vorhandene Fensterelemente für die Rauchableitung umgebaut.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle:  
 Ministerium für Inneres und Europa  
 Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Besichtigungstermine zur Angebotserarbeitung sind nicht vorgesehen.

2.2 Umgebungsbedingungen (BO Pkt. 1 ff.)

- Das Gebäude ist während der Ausführung in Nutzung.
- Aufgrund der hochsensiblen Arbeitsumgebung ist die Ausführung von lärmintensiven Arbeiten immer rechtzeitig mit dem Ministerium für Inneres und Europa abzustimmen.
- Der Auftragnehmer (AN) ist dafür verantwortlich, dass seine Mitarbeiter einschließlich seiner ggf. gebundenen Subunternehmer das grundsätzliche Rauch- und Alkoholverbot im Gebäude einhalten. Bei Verstößen behält sich der AG vor, Hausverbote zu erteilen.
- Ein Raucherbereich im Innenhof wird zugewiesen.
- Der AN wird darauf hingewiesen, dass im Gebäude keine Radiogeräte betrieben werden dürfen.

2.3 Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

- Die Baustellenzufahrt erfolgt ausschließlich über die Alexandrinenstraße und die dort vorhandene Hofdurchfahrt. Die Baustelle darf nur über diese Baustellenzuwegung nach Anmeldung beim Pförtner begangen bzw. befahren und verlassen werden.
- Die Be- und Entladung von Material und Arbeitsgerät sowie Zeitpunkt und -rahmen sind mit der Bauleitung bzw. Baustellenlogistik rechtzeitig abzustimmen.
- Materialanlieferungen aus dem öffentlichen Straßenraum über die Moritz-Wigger Straße sind möglich, jedoch nur über einzelne Fensteröffnungen, die von der Bauleitung/ Baustellenlogistik zugewiesen werden. Dabei unterliegt der AN der Verkehrssicherungspflicht.
- Feuerwehraufstellflächen und Rettungswege vor dem Gebäude und im Innenhof müssen jederzeit freigehalten werden.
- Rettungswege im Gebäude sind auch in den Arbeitsbereichen ständig sicherzustellen.

2.4 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

- Die Lage und die Größe der Baustelleneinrichtungsfläche ist dem vorhandenen Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.
- Gemäß Absprache mit dem Innenministerium M-V kann für die Zeit der Bauausführung ein Raum im EG als Tagesunterkunft/Pausenraum für die Arbeitskräfte genutzt werden. Ein sauberer und ordentlicher Umgang mit den Räumlichkeiten wird vorausgesetzt.
- Die Einrichtung von Lager- und Abstellflächen für notwendige Materialcontainer, Maschinen, Materialien etc. ist unter Berücksichtigung des Baustelleneinrichtungsplanes mit der in Los 1 beauftragten Baustellenlogistik rechtzeitig zu klären.
- Ohne Genehmigung durch den AG ist es nicht gestattet, in dem Bauvorhaben selbst oder auf dem Baugrundstück weitere Material- und Werkzeuglager bzw. Unterkünfte einzurichten.
- Für den Personen- und Materialtransport sind die vorhandenen Aufzüge im Bereich der Treppenträume 3 bzw. 9 vorgesehen, die abhängig von den Bauabschnitten durch die Baustellenlogistik zugewiesen werden.
- Diese haben eine Traglast von 1.000 kg und werden durch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Los 1 mit                      Plattenmaterial ausgekleidet.                      -Die Transportzeiten für Material im Gebäude sind immer mit der Baustellenlogistik abzustimmen.                      -Über die angrenzenden Treppenträume dürfen keine Materialtransporte stattfinden.</p> <p>2.5 Baustelleneinrichtung (BO Pkt. 5.1)                      -Die Bereitstellung verschließbarer Räume ist nicht bauseitige Leistung.                      -Die Aufstellung eines Materialcontainers des AN ist nur mit Zustimmung des AG und in Abstimmung mit der Bauleitung, bzw. Bauglogistik möglich (s. auch Pkt. 2.4).                      -Das Aufstellen von Mannschaftsunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht möglich (s. auch Pkt. 2.4).                      -Das Parken von Firmenfahrzeugen auf dem südlichen Innenhof ist platzbedingt nur eingeschränkt und erst nach Abstimmung mit der Bauleitung möglich.                      Weitere Stellplätze können ggf. mit Zustimmung des Innenministerium M-V vor dem Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Ein Anrecht darauf besteht jedoch nicht.                      -Bauzaunfelder zur Sicherung von Bereichen der Baustelleneinrichtung (z.B. Containerstellplätze) dürfen nicht zu Werbezwecken beklebt oder behängt werden.</p> <p>2.6 Baustrom und Bauwasser                      -Gemäß Absprache mit dem Innenministerium M-V können vorhandene Anschlüsse für Strom bzw. nach Angabe des Elektrofachplaners für die Zeit der Bauausführung durch den AN genutzt werden.                      -Zapfstellen für Bauwasser werden dem AN im Bereich der Baustelleneinrichtung im Hofbereich sowie etagenweise in Putzmittelräumen durch das IM M-V bauabschnittsweise zur Verfügung gestellt.</p> <p>2.6 Stromabschaltungen                      -Uhrzeiten für ggf. erforderliche Stromabschaltungen sind über die Bauleitung mit dem Innenministerium M-V rechtzeitig abzustimmen.</p> <p>3. Angaben zur Bauausführung</p> <p>3.1 Ausführungsunterlagen                      -Dem LV ist als Kalkulationsgrundlage die Ausführungsplanung des Architekten als Vorabzug beigelegt, die jedoch nicht zur Ausführung herangezogen werden darf.                      -Im Auftragsfall erhält der Auftragnehmer für die Ausführung seiner Arbeiten die finale Fassung der Ausführungsplanung, die er in allen Punkten, insbesondere hinsichtlich der Maße und Massen, zu überprüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten zu vergleichen hat.</p> <p>3.2. Fachbauleitung (BO Pkt. 4.2)                      -Der AN benennt schriftlich einen Fachbauleiter, der sämtliche Koordinations- und Überwachungspflichten im Zusammenhang mit der Bauleitung übernimmt und ständig erreichbar ist.                      -Ein Wechsel des verantwortlichen Bauleiters des AN ist der Bauleitung zu melden.</p> <p>3.3 Abhängigkeiten zu anderen Gewerken                      -Die gemäß diesem Leistungsverzeichnis auszuführenden Arbeiten erfolgen in Abhängigkeit mit allen am Bau beteiligten Losen/ Gewerken.                      -Alle Arbeiten sind hinsichtlich der technischen und terminlichen Abwicklung gemeinsam abzustimmen.                      -Diese Abstimmung hat der AN in Zusammenarbeit mit der Bauleitung zu veranlassen und durchzuführen. Der damit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zusammenhängende Mehraufwand ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
		3.4 Vorleistungen anderer Gewerke -Der AN hat rechtzeitig vor Beginn seiner Ausführung bzw. den jeweiligen Ausführungsabschnitten den AG und die Bauleitung schriftlich auf behindernde Umstände in Folge von fehlenden oder ungeeigneten Vorleistungen anderer Gewerke hinzuweisen.		
		3.5 Bemusterungen/ Materialbestellungen -Zur Einhaltung der Ausführungsfristen sind vom AN die Lieferzeiten der einzelnen Leistungen zu beachten. -Die Bemusterung der Materialien und der Bauteile hat der AN so durchzuführen, dass eine Klärung vor den Materialbestellungen rechtzeitig erfolgen kann, ohne den Baufortschritt zu gefährden.		
		3.6 Baubesprechungen (BO Pkt. 4.3) -Zu den wöchentlich stattfindenden Besprechungsterminen hat der AN einen bevollmächtigten bzw. auskunftsbefugten, fachkundigen Vertreter zu entsenden. Freistellungen von dieser Verpflichtung sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen.		
		3.7 Bautagesberichte -Bautagesberichte sind monatlich der Bauleitung vorzulegen.		
		3.8 Meterrisse -Vom AN Rohbauarbeiten werden, soweit erforderlich, in Absprache mit der Bauleitung in jeder Ebene Meterrisse bezogen auf OKFFB aus fest fixierten Meterstrichmarken unverrückbar gesetzt und vorgehalten. Meterrisse aus Kreide, Bleistift, Farbspray usw. sind auf der gesamten Baustelle verboten.		
		3.9 Maße -Es gilt DIN 18202 und 18203 (Toleranzen im Hochbau). Abweichungen zu diesen Toleranzen, d.h. höhere Anforderungen, werden ggf. in den einzelnen Positionen und/ oder den Technischen Vorbemerkungen gefordert. -Die dem LV zugrundeliegenden Maße sind Richtmaße. Die genauen Maße sind nach örtlichem Aufmaß und Detailplänen zu berechnen. Alle Maße sind vor Ort am Bau zu überprüfen. Für die Maßgenauigkeit zwischen den einzelnen zu erstellenden Bauteilen sowie den vorhandenen Bauteilen ist der AN verantwortlich. Abweichungen der vorgefundenen Maße zu denen der übergebenen Planunterlagen sind unverzüglich schriftlich der Bauleitung mitzuteilen. -Mehraufwendungen von Folgegewerken, die aus Toleranzüberschreitungen, die der AN zu vertreten hat, entstehen, werden zu Lasten des AN abgerechnet, ebenso wie die Kosten für ggf. erforderliche Kontrollmessungen durch einen amtlich zugelassenen Vermessungsingenieur.		
		3.10 Arbeitsplatzbeleuchtung -Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, umzulegen und zu entfernen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		3.11 Baukräne -Bauseits nicht vorhanden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3.12	Gerüste		
	<p>-Es werden in der mehrgeschossigen Eingangshalle Innengerüste als Flächengerüste bauseits durch Los 2, Gerüste, bereitgestellt.</p> <p>-In allen übrigen Arbeitsbereichen auf Fluren und in Rettungswegen, sind durch den AN eigene Rollgerüste mitzubringen und zu unterhalten. Ab der Arbeitshöhe von 3,65 m erfolgt dafür eine gesonderte Abrechnung in den Leistungsverzeichnissen</p> <p>-Schutzgerüste, Geländer, Absperrungen und sonstige Sicherungsmaßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, vor allem Maßnahmen zur Sicherung gegen Absturz (Geländer, Absperrungen, Abdeckungen) dürfen erst dann entfernt werden, wenn jegliche Gefahr beseitigt ist, ohne Rücksicht darauf, ob die Werkleistung des AN beendet oder abgenommen ist.</p> <p>-Die Benutzung fremder Gerüste geschieht auf eigene Gefahr.</p>			
	3.13	Gefahrstoffe (BO Pkt. 5.2)		
	<p>-Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. den Umgang mit Gefahrstoffen entsprechend Gefahrstoffverordnung bzw. den Technischen Regeln für Gefahrstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten den Nachweis der Sachkunde, eine Anzeige des beabsichtigten Umgangs mit dem Gefahrstoff, sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gemäß den Vorschriften der Gefahrstoffverordnung schriftlich gegenüber der Bauleitung zu erbringen.</p> <p>-Es sind grundsätzlich gesundheitsunbedenkliche Baustoffe und Materialien mit RAL Gütezeichen, oder gleichwertig zu verwenden. In diesem Zusammenhang sind auf Anweisung der Bauleitung für alle verwendeten Baustoffe sämtliche Sicherheitsdatenblätter, TRGS und Herstellerbescheinigungen ohne gesonderte Vergütung einzuholen und zu übergeben.</p> <p>-Beim Verarbeiten von Gefahrstoffen, Kunstharzen oder Flüssigkunststoffen ist durch den AN sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung benutzen. Die Art der Schutzausrüstung wird durch den SiGeKo in Abhängigkeit vom eingesetzten Material festgelegt, die Freigabe zur Arbeit ist rechtzeitig vor Ausführungsbeginn bei der Bauleitung und SiGeKo einzuholen.</p> <p>-Beim Einsatz von Gefahrstoffen sind die Arbeitnehmer nach § 20 GefStoffV anhand der Betriebsanweisung über Umgang und Gefahren zu unterweisen. Die Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und Bauleitung und SiGeKo vorzulegen.</p>			
	3.14	Bauschutt und Baustellenreinigung (BO Pkt. 5.3)		
	<p>-Die Baustelle muss täglich und besonders am letzten Arbeitstag jeder Arbeitswoche gereinigt werden mit einer entsprechenden Zahl von Arbeitskräften und Arbeitsmitteln, nach Erfordernis auch öfter.</p> <p>-Der AN muss seine Baustellen- und Materialabfälle, Verpackungen usw. unter Einhaltung der gültigen Vorschriften selbst entsorgen.</p> <p>-Für den Abtransport des anfallenden Bauschutts und der Abfälle ist der AN verantwortlich.</p> <p>-Vorgefundene Verunreinigungen, Zurücklassen von Verpackungen, Abbruchmaterial usw. werden nach einmaliger Abmahnung und Fristsetzung auf Veranlassung durch den Baustellenlogistiker bzw. die Bauleitung zu Lasten des Verursachers entsorgt.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3.15	Stundenlohnarbeiten		
		-Stundenlohnarbeiten bedürfen der besonderen Anordnung bzw. Freigabe der Bauleitung rechtzeitig vor der Ausführung. Gerätekosten und ggf. Kosten für Bedienungspersonal, die für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten anfallen, sind in die Stundensätze einzurechnen.		
	3.16	Abnahmen		
		-Alle erforderlichen Anmeldungen, Besichtigungsanzeigen und Abnahmeersuchen hat der AN selbst und rechtzeitig bei den zuständigen Stellen vorzunehmen, unter gleichzeitiger Benachrichtigung der Bauleitung und Zusammenstellung der Unterlagen für eine Dokumentation zur Abnahme.		
	4	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (BO Pkt. 6 ff.)		
	4.1	Baustellenordnung		
		-Die von dem für diese Baumaßnahme bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator verfasste Baustellenordnung ist Teil der Vertragserfüllung. -Jeder AN hat seinen Mitarbeitern vor Beginn der Arbeitsaufnahme den Inhalt der Baustellenordnung zur Kenntnis zu geben und sie über die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu unterrichten. -Der AN ist verpflichtet die geltenden Rechtsvorschriften der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes einzuhalten. Die Tätigkeit des SIGE-Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten. -Der AN hat eine Verpflichtungserklärung zu unterzeichnen, mit der er sich verpflichtet die Baustellenordnung den Mitarbeitern bekannt zu geben und diese darin zu unterweisen.		
	4.2	SARS-CoV-2		
		-Der AN ist zur Einhaltung der Hygienevorschriften gemäß den aktuell geltenden Vorgaben zum SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard der BG Bau sowie des SiGeKo verpflichtet.		
	4.3	Gefährdungsbeurteilung (BO Pkt. 8)		
		-Der AN ist zur Durchführung und Dokumentation einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) verpflichtet. -Die Gefährdungsbeurteilung ist der Bauleitung vorzulegen.		
	4.4	Schutzmaßnahmen		
		-Der AN hat für die Dauer der Bauausführung alle Schutzmaßnahmen zu treffen, die auf der Baustelle zum Personenschutz sowie Sicherung der baulichen Anlage selbst und Einrichtungen aller Art erforderlich sind. -Für Schäden durch unsachgemäßen Maschineneinsatz, die mangelhafte Lagerung von Maschinen, Material und Gerät, haftet der AN. -Es dürfen keine schädlichen Stoffe, wie Mineralöle, Säuren, Laugen, sonstige Chemikalien oder bodenverfestigende Stoffe ausgegossen werden. -Die vorhandenen Entwässerungskanäle und sanitären Abflusseinrichtungen dürfen nicht zum Reinigen von Werkzeugen benutzt werden. -Materialrückstände dürfen nicht in Abwasserkanäle geleitet werden.		
	4.5	Schweiß- und Schneidarbeiten (BO Pkt. 6.9)		
		-Schweiß- und Schneidarbeiten gelten als Arbeiten mit besonderer Gefährdung und sind beim AG zu beantragen. Der AG erteilt nach Prüfung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des Antrages eine schriftliche Erlaubnis (Schweißerlaubnisschein). Die erteilten Auflagen sind strikt zu befolgen.		
		5.Brandschutz (BO Pkt. 7 ff.) -Während der Bauzeit wird die Brandmeldeanlage (BMA/ELA) bauabschnittsweise abgeschaltet werden. Dadurch wird die brandschutztechnische Sicherheit des Gebäudes und der Personen im Gebäude erheblich gemindert. -Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jede Brandgefahr vermieden wird. -Jeder AN hat ausreichende Maßnahmen für eine Brandbekämpfung zu treffen		
		6. Dokumentationen 6.1Allgemeine Dokumentation -Die allgemeine Dokumentation ist vom AN in 1-facher Ausfertigung in Papier und digital (ohne Prüfbücher) im PDF-Format auf Datenträger der Bauleitung ARS spätestens zum Zeitpunkt der Schlussrechnung zu übergeben. In der Papierausfertigung sind bei den i.d.R. umfassenden Übereinstimmungserklärungen und Prüfzeugnisse das Deckblatt sowie ggf. die ersten Seiten ausreichend. -Die Dokumentation ist gemäß der nachstehenden Systematik zu ordnen und umfasst, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und nur sofern zutreffend, u.a.: -Inhaltsverzeichnis der gesamten Dokumentation -Liste der Nachunternehmer -Fachunternehmer- und Errichtererklärung -Übereinstimmungserklärungen für sämtliche Bauprodukte -Datenblätter aller eingebauten Produkte/ Fabrikate -Nachweise ihrer geforderten technischen Parameter -Materialgüternachweise -Schweißnachweis -Prüf- und Abnahmebescheinigungen -Prüfbücher -Garantiebescheinigung der Antriebe -Nachweis Glasqualitäten -Nachweis Oberflächenbeschichtungen -Garantiebescheinigung der Antriebe -Wartungs- und Pflegeanleitungen		
		6.2Brandschutzdokumentation -Zusätzlich sind für die Zusammenstellung der Brandschutz-Dokumentation, ebenfalls in 1-facher Ausfertigung in Papier und digital, an die Brandschutzkontrolle/ Fachbauleitung Brandschutz, IS Schwerin Ingenieure GmbH, zu übergeben: -Fachunternehmer- und Errichterklärungen über brandschutzrelevante Bauleistungen -Übereinstimmungserklärungen/ Verwendbarkeitsnachweise/ Prüfzeugnisse über brandschutzrelevante Bauleistungen -In der Papierausfertigung sind auch hier für Übereinstimmungserklärungen und Prüfzeugnisse das Deckblatt sowie die ersten Seiten ausreichend.		
3.1		<b>38021 Dachabdichtungsarbeiten</b>		
3.1.1		<b>Allgemein</b>		
		Erschwernisse: -Erschwernisse durch lange Transportwege innerhalb Gebäude für den Transport von Abbruchstoffen und Zulieferung von Baumaterial sowie besondere sicherheits- und arbeitsrelevante Bedingungen durch den Nutzer (vgl. Vortext) sind in die Einheitspreise der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzel- und /oder Teilleistungen einzukalkulieren		
		<p>Rollgerüst:            -Abrechnung nur nach tatsächlichem Bedarf            -Möglichkeit der Überlassung an andere ausführenden bzw.            losübergreifende Gewerke (nach Absprache)</p> <p>Stundenlohnarbeiten:            -Für zusätzliche, unvorhergesehene Arbeiten während des Bauablaufs            -Nur auf besondere Anordnung der Bauleitung, der Fachbauleitung und des Bauherren</p> <p>RWA Anlagen:            -alle für die Montage und den Betrieb zusätzlich benötigten Konsolen, Befestigungsmittel, Abdeckungen, Steuerelemente, Module etc. sind in der Kalkulation zu berücksichtigen            -die im Bestand vorhandenen und nicht mehr benötigten Antriebe und Steuerelemente etc. an zu ertüchtigenden RWA            Öffnungen sind zu demontieren            -das Anarbeiten und Wiederherstellen des Trockenbaus erfolgt durch die Gewerke Trockenbau und Maler            -die Kabelverlegung, Installation sowie Inbetriebnahme aller erforderlichen Komponenten erfolgt durch den AN, 230 V            Anschluss wird bauseits vorbereitet            -Farbwahl gemäß Bestand in Rücksprache mit der Bauleitung und dem Bauherrn</p> <p>Dachdurchbrüche:            -Die Lage der Deckenbalken im Bestand ist vor Ort zu prüfen            -die vorgesehenen Wechsel in der Dachkonstruktion sind an die jeweilige Einbaulage anzupassen            -mögliche Mehrmengen benötigter Dachbalken und Befestigungsmittel sind in die Kalkulation einzubeziehen            -Alle statisch relevanten Bauteile sind während der Arbeiten mit geeigneten Mitteln fachgerecht zu unterfangen und ab- bzw. auszusteißen            -Für die Arbeitssicherheit benötigte Absturzsicherungen, Fanggurte o.ä. sind gemäß DGUV Vorschrift 38 § 9 in die Kalkulation einzubeziehen            -Höhe der Dachfläche ca. 18,5 m über OK Gelände            -Auszuführende Arbeiten nach Absprache mit der Bauleitung, Fachbauleitung und dem Bauherren</p> <p>Aufstellfläche 2.RW Turmzimmer 4.OG            -Ausführung der Arbeiten in Abstimmung mit dem Gewerk Stahlbauarbeiten            -Zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges im 4.OG (Turmzimmer), errichtet das Los 5 Stahlbauarbeiten eine Stahlplattform als Aufstellfläche auf dem angrenzenden Flachdach            -Dachfläche liegt 18,5 m über dem Straßenniveau            -Zum herstellen der dafür benötigten Auflager sind im Bestand Abbruch- bzw. Abdichtungsmaßnahmen an Dachhaut, Attikaabdeckung und Mauerwerk auszuführen            -Das zeitversetzte ausführen der Arbeiten ist in die Einheitspreise der Einzel- bzw. Teilleistungen einzukalkulieren</p> <p>Abbrucharbeiten:            -Vorhandene Dachabdichtung bzw. Dämmung ist zum Herstellen der Auflager punktuell aufzunehmen            -aufgenommene Baustoffe wie Attikaabdeckung, Kappleisten etc. sind für den Wiedereinbau aufzubereiten und geschützt zu lagern</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abdichtung:  
 -Aufgenommene Abdichtungen sind wieder herzustellen,  
 Einbauteile sind anzudichten  
 -Ausführung gemäß DIN 18351 : Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen

Folgende Pläne bzw. Zeichnungen bilden zusammen mit den beschriebenen Einzel- und/oder Teilleistungen die Kalkulations- bzw. Ausführungsgrundlage für Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten

- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_05\_A\_---\_O
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_06\_A\_---\_I
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_DD\_EE\_A\_---\_
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_DT-5-01\_---\_A
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_DT-5-02\_---\_A
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_DT-5-03\_---\_A
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_DT-5-04\_---\_A
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_KK\_A\_---\_
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_NN\_A\_---\_
- 10003\_E70005\_P5\_001\_-\_UE\_A\_---\_
- BS\_Lageplan-230420

Produktangaben für alle nachfolgenden Leistungen und Teilleistungen von Los 4 Tischlerarbeiten - 38027  
 Tischlerarbeiten (vom Bieter anzugeben):

RWA-Lichtkuppeln

Steuergerät für den elektrischen Antrieb RWA  
 Hersteller und Typ .....  
 vom Bieter einzutragen

Antriebe für RWA  
 Hersteller und Typ .....  
 vom Bieter einzutragen

Multimessegeber  
 Hersteller und Typ .....  
 vom Bieter einzutragen

RWA-Kuppel als Dunkelklappe  
 Hersteller und Typ .....  
 vom Bieter einzutragen

3.1.1.010 **Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 4Wo 2kN/m2 L 2,5 m B 0,9 m H 2m  
 STLB-Bau 2021-10 001 487**

Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Lastklasse 3 (2 kN/m2),  
 Länge Gerüst/-bauteil 2,5 m,  
 Breite Gerüst/-bauteil 0,9 m,  
 Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.

1,000 St

3.1.1.020 **Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge  
 STLB-Bau 2020-10 091 1619**

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 h

3.1.1.030 **Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge  
 STLB-Bau 2020-10 091 1619**

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	1,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.2	<b>362 RWA-Lichkuppeln</b>			
3.1.2.010	<b>Bestandsaufnahme</b> Bestandsaufnahme der Örtlichkeiten für die Errichtung der RWA-Anlagen, Abstimmung bezüglich der Demontagen von alten RWA-Anlagen			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.020	<b>Stromkreis RWA-Anlage ausprüf</b> Stromkreis einer vorhandenen RWA-Anlage ausprüf, beidseitig beschriften, sichern, dokumentieren			
	3,000	St	_____	_____
3.1.2.030	<b>RWA-Zentrale, Bedientaster, Installationsgerät, Antreibe demontieren</b> vorhandene RWA-Zentrale, Bedientaster, Installationsgerät, Antrieb demontieren, Kabel / Leitung für die Wiederverwendung sichern, beschriften, dokumentieren, Gerät fachgerecht entsorgen			
	21,000	St	_____	_____
3.1.2.040	<b>Luftdurchlass Decke an RWA-Kuppel demontieren Stoffe fürWiederverwendung lagern</b> Demontage des Luftdurchlasses, Einzelgewicht bis 10 kg Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern,			
	4,000	St	_____	_____
3.1.2.050	<b>Steuergerät elektr Antrieb Rauch lMotorgruppe Überbrückungszeit 72h 4AGehäuse Metall</b> Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung für NRWG DIN EN 12101-2, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 72 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A bei 24 V/DC, - Überwachung der Leitungen zu den Rauch-/Thermomeldern, Tastern, Antrieben und weiteren externen Signalquellen, - Überwachung der Sicherungselemente im Dauerbetrieb, - Alarm/ Lüftung im Kurzzeitbetrieb - je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage, - mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen, - mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen, - mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Metall. - für tägliche Lüftung nutzbar, Lüftungszeiten und Öffnungsweite einstellbar, - inkl. im Gehäuse integriertem Akku zur 72 stündigen Notstromversorgung			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.060	<b>Alarm und Überwachungsmodul</b> Alarm und Überwachungsmodul zur Ansteuerung einer automatischen Auslösung aus der bauseitigen Brandmeldeanlage			
	2,000	St	_____	_____
3.1.2.070	<b>Auslöseeinrichtung RWA Haupt-o. Nebenbedienstelle Typ A quadratischGehäuse Alu-Druckguss</b>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<b>manuell</b>		
		Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauch- und Wärmeabzugsanlage, als Haupt- o. Nebenbedienstelle mit optischer, lichtemittierender Anzeige, rot=Auslösung, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), quadratisch, DIN EN 54-11, Gehäuse aus Aluminium, Kennzeichnungen DIN EN 54-11, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG.		
3.1.2.080	4,000	St		
		<b>Schild Rauchabzug Kunststoff H/B 148/52mm</b>		
		Schild Rauchabzug DIN 4066, aus Kunststoff, Schildmaße H/B 148/52 mm.		
3.1.2.090	4,000	St		
		<b>Tastschalter 1polig Aus/Wechsel Gerätedose</b>		
		Lüftungstaster Unterputzmontage in vorh. Gerätedose, zum manuellen Öffnen und Schließen einer Lüftungsgruppe, Funktion:Lüftung AUF / STOP / ZU über Doppeltaster, Tasten gegenseitig mechanisch verriegelt, STOP durch Loslassen der Taste		
3.1.2.100	2,000	St		
		<b>Multi-Messwertgeber für RWA, Wind Niederschlag 0-35m/s</b>		
		Multi-Messwertgeber, beheizbar, für Windgeschwindigkeit und Niederschlag, Messbereich 0 bis 35 m/s, Bemessungsbetriebsspannung 12 bis 35 V DC, zur Mastmontage, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Temperaturbereich: -30 bis +50°C		
3.1.2.110	2,000	St		
		<b>Antennenmast</b>		
		Antennenmast zur Montage des Multi-Messgebers, stehende Ausführung, Montage auf Flachdach bis 5° Neigung ohne Verschraubung/ Beschädigung der Dachfläche, aus verzinktem Stahlrohr inkl. Betonfuß		
3.1.2.120	2,000	St		
		<b>Antrieb elektrisch f.Rauchabzugsgerät Zahnstangenantrieb DrehflügelHub-H 600mm stufenlos Hubkraft 1000N 24DC</b>		
		Elektrischer Antrieb DIN EN 12101-2 für ein natürlich wirkendes Rauchabzugsgerät mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Zahnstangenantrieb, Tempbereich -5 bis +75°C, wärmebeständigkeit B300 (30min/300°C), für Drehflügel Dachfenster, stufenlose Hubhöhe 600 mm, max. Hub in 30 s, Zuhaltekraft mind. 1000 N, Hubkraft mind. 1000 N, 24 V DC, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit selbsttätiger Abschaltung bei Überlast.		
3.1.2.130	6,000	St		
		<b>Inbetriebnahme</b>		
		Inbetriebnahme der o.g. gelieferten und montierten Bauteile, Anschlussverdrahtung und Parametrierung der Steuerzentrale mittels Systemsoftware		
		Funktionsprobe und Übergabe der Anlage im direkten Anschluss an die Fertigstellung, ohne separate Anfahrt; inkl. Fahrkostenanteil		
		Die Arbeiten dürfen nur durch einen vom ZVEI zertifizierten und vom Hersteller autorisierten RWA-Facherrichter mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement-System na DIN EN ISO 9001 ausgeführt werden. Der gültige Nachweis ist mit der Angebotsabgabe einzureichen.		
3.1.2.140	2,000	St		
		<b>Risikobeurteilung</b>		
		Erstellung der Risikobeurteilung nach MaschRL 2006/42/EG je Bauelement		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.2.150	2,000	St		
	<b>Betriebsbuch RWA</b>			
	Betriebsbuch RWA, deutsch			
3.1.2.160	2,000	St		
	<b>Wiedereinbau Luftdurchlass Decke RWA-Kuppel seitlich lagernd</b>			
	Wiedereinbau des Luftdurchlasses seitlich lagernd einschl. aller für wiedereinbau benötigten Befestigungsmittel			
3.1.2.170	4,000	St		
	<b>Schüttung Kies abbrechen 19kN/m3 D 8 cm v.Hand wiederverwendb Stofflagern</b>			
	Aufnehmen der losen Schüttung aus Kies, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Abbruchdicke '8' cm, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern.			
3.1.2.180	21,000	m2		
	<b>Abdichtung Flachdach Bitumenbahn 2lagig D 10mm abbrechen v.Hand ladentransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302Vergüt.Entsorg. AN</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-04 084 6542</b>			
	Abbruch der Abdichtung an Flachdach, Bitumenbahn, 2-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 10 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 20 m, horizontaler Förderweg 100 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
3.1.2.190	18,000	m2		
	<b>Flachdachdämmung PS-Hartschaum abbrechen 0,6kN/m3 D 14 cm v.Hand ladentransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170904Vergüt.Entsorg. AN</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-04 084 6235</b>			
	Abbruch der Flachdachdämmung, Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum, als Platte, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,6 kN/m3, Abbruchdicke 14 cm, Ausführung auf Dachfläche, Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 20 m, horizontaler Förderweg 100 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
3.1.2.200	18,000	m2		
	<b>Sperrschicht Flachdach Bitumenbahn einlagig D 2-3mm abbrechen v.Handladen transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302Vergüt.Entsorg. AN</b>			
	<b>STLB-Bau 2024-04 084 6542</b>			
	Abbruch der Sperrschicht an Flachdach, Bitumenbahn,			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	8,000	m2	_____	_____
	<p>Abbruch von Bekleidungsplatten an Decke, aus Gipsplatten, 2-lagig, mit Spachtelung sowie Traglattung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme als vorbereitende Maßnahme für Einbau RWA-Kuppel als Dunkelklappe , Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Dachgeschoss, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff auf Gipsbasis, 170201 Holz Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>			
3.1.2.250		<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Aufbauen Traggerüst Trägerlage Trägerabst. 2 m L 2,5 m B 2,5 m H 4 m Kl.A</b>                      Aufbauen Traggerüst mit Trägerlage, max. Trägerabstand in Trägerlage'2' m ,                      Länge Gerüst/-bauteil'2.5' m ,                      Breite Gerüst/-bauteil'2.5' m ,                      Höhe Gerüst/-bauteil'4' m ,                      Bemessungsklasse A DIN EN 12812, aufbauen auf vorh. Gründung als Geschossdecke,                      Belastbarkeit des Untergrundes'5' kN/m2 , zum Abbruch baulicher Anlagen, Decke.</p>	_____	_____
3.1.2.260	4,000	St	_____	_____
	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 3.1.2.250</b>  <b>Abbauen Traggerüst Trägerlage L 2,5 m B 2,5 m H 4 m</b>                      Abbauen</p>			
3.1.2.270	4,000	St	_____	_____
	<p><b>Wechsel in Dachkonstruktion</b>                      Wechsel in vorh. Dachkonstruktion einschl. Hilfssparren herstellen als vorbereitende Maßnahme für Einbau RWA-Kuppel                      bestehend aus:                      aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Oberfläche ohne Anforderungen,                      2 St Wechsel                      Breite '14' cm,                      Höhe '30' cm,                      Länge '175' cm,                      2 St Hilfssparren                      Breite '14' cm,                      Höhe '30' cm,                      Länge '1,2' m,                      verbunden mit Balkenschuhen mittels Nägeln aus verzinktem Stahl,                      einschl. kürzen der vorhandenen Dachsparren aus Brettschichtholz,                      Neigung Dachfläche ca. 2°                      Achsabstand Sparren Bestand ca. 95 cm                      Ausführung gemäß Zeichnung.</p>			
3.1.2.280	4,000	St	_____	_____
	<p><b>Lichtkuppel NRW L 1,2 m B 1,2 m Dunkelklappe GFK Aufsetzkranz UP-GFwärmegedämmt durchsturzsicher</b>                      Lichtkuppel DIN EN 1873 als natürliches Rauch- und</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Wärmeabzugsgerät DIN EN 12101-2, Form rechteckig, lichte Länge vorh. Dachöffnung '1,2' m, lichte Breite vorh. Dachöffnung '1,2' m, als Dunkelklappe, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), Wärmedurchgangskoeffizient U r tiefgestellt min. '0,9' W/m2K, mit Aufsetzkranz aus ungesättigtem Polyesterharz, glasfaserverstärkt (UP-GF), wärme gedämmt, Höhe 50 cm, durchsturz sicher nach GS-Bau 18, befestigen in Holz einschl. anschließen von Kiesschüttung, Dachabdichtung, Gefälledämmung und Dampfsperre.</p>		
3.1.2.290	4,000	St <b>Deckenluftdurchlass B 1200 mm H 1200 mm Alu besch</b> Lüftungsgitter, Breite '1200' mm, Höhe '1200' mm, aus Aluminium pulverbeschichtet RAL 9010, an Deckenöffnung für RWA-Kuppel als Dunkelklappe, freier Querschnitt größer 70%, verdeckt befestigen mit zusätzlichem Monatgerahmen, Ausführung gemäß Zeichnung. Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
3.1.2.300	4,000	St <b>Steuergerät elektr Antrieb Rauch 1Motorgruppe Überbrückungszeit 72h 4AGehäuse Metall</b> Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung für NRWG DIN EN 12101-2, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 72 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A bei 24 V/DC, - Überwachung der Leitungen zu den Rauch-/Thermomeldern, Tastern, Antrieben und weiteren externen Signalquellen, - Überwachung der Sicherungselemente im Dauerbetrieb, - Alarm/ Lüftung im Kurzzeitbetrieb - je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage, - mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen, - mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen, - mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Metall. - für tägliche Lüftung nutzbar, Lüftungszeiten und Öffnungsweite einstellbar, - inkl. im Gehäuse integriertem Akku zur 72 stündigen Notstromversorgung		
3.1.2.310	4,000	St <b>Alarm und Überwachungsmodul</b> Alarm und Überwachungsmodul zur Ansteuerung einer automatischen Auslösung aus der bauseitigen Brandmeldeanlage		
3.1.2.320	4,000	St <b>Auslöseeinrichtung RWA Haupt-o. Nebenbedienstelle Typ A quadratischGehäuse Alu-Druckguss manuell</b> Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauch- und Wärmeabzugsanlage, als Haupt- o. Nebenbedienstelle mit optischer, lichtemittierender Anzeige, rot=Auslösung, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), quadratisch, DIN EN 54-11, Gehäuse aus Aluminium, Kennzeichnungen DIN EN 54-11, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG.		
3.1.2.330	8,000	St <b>Schild Rauchabzug Kunststoff H/B 148/52mm</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schild Rauchabzug DIN 4066, aus Kunststoff, Schildmaße H/B 148/52 mm.		
	8,000	St		
3.1.2.340		<b>Tastschalter 1polig Aus/Wechsel Gerätedose</b> Lüftungstaster Unterputzmontage in vorh. Gerätedose, zum manuellen Öffnen und Schließen einer Lüftungsgruppe, Funktion:Lüftung AUF / STOP / ZU über Doppeltaster, Tasten gegenseitig mechanisch verriegelt, STOP durch Loslassen der Taste		
	4,000	St		
3.1.2.350		<b>Multi-Messwertgeber für RWA, Wind Niederschlag 0-35m/s</b> Multi-Messwertgeber, beheizbar, für Windgeschwindigkeit und Niederschlag, Messbereich 0 bis 35 m/s, Bemessungsbetriebsspannung 12 bis 35 V DC, zur Mastmontage, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Temperaturbereich: -30 bis +50°C		
	4,000	St		
3.1.2.360		<b>Antennenmast</b> Antennenmast zur Montage des Multi-Messgebers, stehende Ausführung, Montage auf Flachdach bis 5° Neigung ohne Verschraubung/ Beschädigung der Dachfläche, aus verzinktem Stahlrohr inkl. Betonfuß		
	4,000	St		
3.1.2.370		<b>Antrieb elektrisch f.Rauchabzugsgerät Zahnstangenantrieb DrehflügelHub-H 600mm stufenlos Hubkraft 1000N 24DC</b> Elektrischer Antrieb DIN EN 12101-2 für ein natürlich wirkendes Rauchabzugsgerät mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Zahnstangenantrieb, Tempbereich -5 bis +75°C, wärmebeständigkeit B300 (30min/300°C), für Drehflügel Dachfenster, stufenlose Hubhöhe 600 mm, max. Hub in 30 s, Zuhaltkraft mind. 1000 N, Hubkraft mind. 1000 N, 24 V DC, Schutzart IP 65 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit selbsttätiger Abschaltung bei Überlast.		
	4,000	St		
3.1.2.380		<b>Inbetriebnahme</b> Inbetriebnahme der o.g. gelieferten und montierten Bauteile, Anschlussverdrahtung und Parametrierung der Steuerzentrale mittels Systemsoftware  Funktionsprobe und Übergabe der Anlage im direkten Anschluss an die Fertigstellung, ohne separate Anfahrt; inkl. Fahrkostenanteil  Die Arbeiten dürfen nur durch einen vom ZVEI zertifizierten und vom Hersteller autorisierten RWA-Facherrichter mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement-System na DIN EN ISO 9001 ausgeführt werden. Der gültige Nachweis ist mit der Angebotsabgabe einzureichen.		
	4,000	St		
3.1.2.390		<b>Risikobeurteilung</b> Erstellung der Risikobeurteilung nach MaschRL 2006/42/EG je Bauelement		
	4,000	St		
3.1.2.400		<b>Betriebsbuch RWA</b> Betriebsbuch RWA, deutsch		
	4,000	St		
3.1.2.410		<b>Schlitz im Wandbereich bis 25x20</b> Schlitz im Wandbereich (Mauerwerk), für die Verlegung der Installationsleitungen, unter Einsatz einer Schlitzfräse mit Staubabsaugung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen bis BxT = 25x20 mm einschließlich der erforderlichen Vorbereitungsarbeiten und Hilfsmittel incl. Schuttentsorgung, das Verschließen erfolgt bauseits		
3.1.2.420	160,000 m (N)HMH-J 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	Installationsleitung (N)HMH-J 3 x 1,5 mm <sup>2</sup> incl. Befestigungsmaterial liefern, in Teillängen verlegen und betriebsfertig anschließen		
3.1.2.430	100,000 m <b>Anschluss / Abzweigdose AP bis 5x2,5</b>	Anschluss / Abzweigdose AP aus schwerentflammbarem Kunststoff, grau; Deckel aufrastbar; Klemmen: bis 3 x 1,5 mm <sup>2</sup> incl. Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen		
3.1.2.440	9,000 St <b>JE-H(St)H E30 4x2x0,8</b>	Halogenfreies Sicherheitskabel mit verbessertem Verhalten im Brandfall nach DIN VDE 0266 und integriertem Funktionserhalt nach DIN 4102, Teil 12 liefern und nach Vorschriften für Funktionserhalt AP-Verlegung mit E30-Schellen incl. Schellen mit fachgerechter Befestigung für Einzel- oder Sammelverlegung, JE-H(St)H E30 4x2x0,8 einschließlich Klein und Befestigungsmaterial liefern, in Teillängen verlegen und betriebsfertig anschließen		
3.1.2.450	550,000 m <b>J-H(St)H 2x2x0,8</b>	Fernmeldekabel nach VDE 0815 J - H(St)H 2 x 2 x 0,8 incl. Befestigungsmaterial liefern, in Teillängen montieren und betriebsfertig anschließen		
3.1.2.460	180,000 m <b>A-2Y(L)2Y 2x2x0,8</b>	halogenfreies Fernmelde-Außenkabel nach VDE 0816 A-2Y(L)2Y 2x2x0,8 incl. Befestigungsmaterial liefern, verlegen und betriebsfertig anschließen		
3.1.2.470	100,000 m	<b>Untergrund bürsten absaugen</b> Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Holz.		
3.1.2.480	12,000 m <sup>2</sup> <b>Luftdichtheits-diffusionsd.Schicht Bitumenbahn Al vollfl kleben</b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 194</b>	Dampfsperre als Luftdichtheits- und diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, DIN 4108-7, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dampfsperrbahn mit Aluminiumbandeinlage DIN EN 13970 - Al mit Aluminiumbandeinlage, vollflächig auf Ausgleichsschicht kleben, einschl. Nähte und Stöße, Untergrund Holz.		
3.1.2.490	5,000 m <sup>2</sup> <b>Wärmedämmschicht Flachdach PS-Hartschaum EPS DAA dh 0,035W/(mK) D240mm</b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 461</b>	Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Polystyrol-Hartschaum in Platten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.3		<b>Aufstellfläche 2. RW Trumzimmer 4.OG</b>		
3.1.3.010		<b>Schüttung Kies abbrechen 19kN/m3 D 8 cm v.Hand wiederverwendb Stoffelagern laden transp. Bahnwagen AN bis 10km nicht schadstoffbelastetges.Vergüt.Entsorg.</b> Aufnehmen der losen Schüttung aus Kies, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Abbruchdicke'8' cm , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern.		
	10,000	m2		
3.1.3.020		<b>Überhangstreifen (Kappleiste) Stahl verz abbrechen D 0,7mm Zuschnitt-B120mm v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastetAVV170405 Vergüt.Entsorg. AN</b> <b>STLB-Bau 2024-04 084 8841</b> Abbruch Überhangstreifen (Kappleiste), aus verzinktem Stahl, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 120 mm, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 20 m , horizontaler Förderweg 100 m , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	30,000	m		
3.1.3.030		<b>Attikaabdeckung Stahl verz abbrechen D 1mm Zuschnitt-B 650mm v.Handladen transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405Vergüt.Entsorg. AN</b> <b>STLB-Bau 2024-04 084 8841</b> Abbruch Attikaabdeckung, aus verzinktem Stahl, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Dicke 1 mm, Zuschnittbreite 650 mm, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 20 m , horizontaler Förderweg 100 m , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	5,000	m		
3.1.3.040		<b>Abdichtung Flachdach Bitumenbahn 2lagig D 10mm abbrechen v.Hand ladetransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302Vergüt.Entsorg. AN</b> <b>STLB-Bau 2024-04 084 6542</b> Abbruch der Abdichtung an Flachdach, Bitumenbahn, 2-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 10 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 20 m , horizontaler Förderweg 100 m , Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische,		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vollflächig kleben, mit Elastomerbitumen-Klebmasse, 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYP - G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt.		
	10,000	m2		
3.1.3.110		<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b></p> <p><b>Anschluss Dachabdichtung Durchführung L 0,12 m B 0,12 m FLK D 2,1mmEinlage 110g/m2</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b></p> <p>Anschluss der Abdichtung von Dächern an eckige Durchführung,                      Lichte Länge 0.12 m ,                      Lichte Breite 0.12 m ,                      Abdichtung hochführen, Anschlussbahn grundieren, aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PUR-Basis, Anwendungsklasse K1, Einwirkungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Mindestdicke der Abdichtung 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m2, Untergrund Bitumenbahn.</p>		
	6,000	St		
3.1.3.120		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 3.1.3.110</b></p> <p><b>Anschluss Dachabdichtung Durchführung L 0,5 m B 0,2 m FLK D 2,1mmEinlage 110g/m2</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b></p> <p>Lichte Länge 0.5 m ,                      Lichte Breite 0.2 m ,</p>		
	8,000	St		
3.1.3.130		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 3.1.3.110</b></p> <p><b>Anschluss Dachabdichtung Rohrdurchführung Durchm. 10-25cm FLK D 2,1mmEinlage 110g/m2</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b></p> <p>an Rohrdurchführung, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Flansch grundieren,</p>		
	1,000	St		
3.1.3.140		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 3.1.3.110</b></p> <p><b>Anschluss Dachabdichtung Durchführung L 0,24 m B 0,22 m FLK D 2,1mmEinlage 110g/m2</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b></p> <p>Lichte Länge 0.24 m ,                      Lichte Breite 0.22 m ,                      Untergrund Mauerwerk.</p>		
	4,000	St		
3.1.3.150		<p><b>Wandanschluss starr H 35-40cm Bitumenbahn G200DD vollfl klebenPYE-G200DD vollfl kleben</b>  <b>Kaplleiste</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 021 240</b></p> <p>Wandanschluss, starr, Höhe über Oberkante Belag über 35 bis 40 cm, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum DIN EN 13163 EPS, Querschnitt 50/50 mm, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, vollflächig kleben, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 PYE - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, vollflächig kleben, Abdichtung mit Klemmschiene befestigen, Klemmschiene/-profil aus Stahl, einschl. Überhangstreifen (Kaplleiste), Fuge mit Dichtstoff abdichten.</p>		
	30,000	m		
3.1.3.160		<p><b>Attikaabdeck. Stahl verz D 0,7mm Zuschnitt-B 700mm 2xgekantet</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 022 6429</b></p> <p>Attikaabdeckung aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 700 mm, 2 x gekantet, einschl. Tropfkante als Wulst, beidseitig, Nahtausbildung überlappt.</p>		
	5,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.3.170		<b>Öffnung herstellen Durchm. 10-25 cm Holzschalung</b> Öffnung in Dachflächen für Rohrdurchführungen herstellen. Material Holzschalung, rund, Durchmesser 10 bis 25 cm		
	1,000	St		
3.1.3.180		<b>Kabeldurchführung Stahl verz NW 150mm 180Grad L 700 mm D 0,7mm</b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 649</b> Kabeldurchführung aus verzinktem Stahl, Nennweite 150, 180 Grad, Länge 700 mm, Dicke 0,7 mm, 2-teilig, mit Klebeflansch, Anschließen von Dampfsperre, Wärmedämmung und Abdichtung wird gesondert vergütet.		
	1,000	St		
3.1.3.190		<b>Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführung Durchm. 10-25cm Klebeflansch Bitumen-Dachdichtungsbahn</b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b> Anschluss der Dampfsperre von Dächern an Rohrdurchführung, Durchmesser über 10 bis 25 cm, mit Klebeflansch, Dachabdichtung aus Bitumen-Dachdichtungsbahnen G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m <sup>2</sup> , Untergrund Holz.		
	1,000	St		
3.1.3.200		<b>Wärmedämmschicht Dachabdichtung anpassen Durchführung Durchm. 10-25cm</b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 8245</b> Wärmedämmschicht für Abdichtung von Dächern anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 10 bis 25 cm.		
	1,000	St		
3.1.3.210		<b>Anschluss Dachabdichtung Rohrdurchführung Durchm. 10-25cm FLK D 2,1mm Einlage 110g/m<sup>2</sup></b> <b>STLB-Bau 2024-04 021 620</b> Anschluss der Abdichtung von Dächern an Rohrdurchführung, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Abdichtung hochführen, Flansch grundieren, aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PUR-Basis, Anwendungsklasse K1, Einwirkungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL3/TH3, Mindestdicke der Abdichtung 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m <sup>2</sup> , Untergrund Bitumenbahn.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

3		<b>Los 3 Dachabdichtungs-, Zimmer- und Klempnerarbeiten</b>		
3.1		<b>38021 Dachabdichtungsarbeiten</b>		
3.1.1		<b>Allgemein</b>		
3.1.2		<b>362 RWA-Lichkuppeln</b>		
3.1.3		<b>Aufstellfläche 2. RW Trumzimmer 4.OG</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10003-E7-0005

Vergabenummer 24A0214S

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz****Ministerium für Inneres und Sport**

Leistung

**Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0214S</b>	
Baumaßnahme <b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz</b> <b>Ministerium für Inneres und Sport</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10003-E7-0005</b>	<b>1.BA. Ern.d. elektroak. Anl., Brandschutz</b>
	<b>Ministerium für Inneres und Sport</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0214S</b>	<b>Dachabdichtungs-, Zimmerer- und Klempner</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.